

	<p>Objekt: Hildesheim: Ferdinand I. von Bayern</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18269170</p>
--	--

Beschreibung

M. Mehl, Die Münzen des Bistums Hildesheim II (2002) 181 Nr. 181 ordnet den undatierten Goldgulden ohne Münzmeisterzeichen ohne weitere Begründung dem Münzmeister Gerhard Hoen (in Moritzberg tätig von 1622 bis 1625) zu.

Vorderseite: Brustbild des Ferdinand von Bayern im Hermelin nach rechts.

Rückseite: Unter dem Kurhut der mit zwei Krummstäben besteckte vierfeldige Wappenschild Pfalz-Bayern mit Hildesheimer Mittelschild in Kartusche.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.22 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622-1625
	wer	
	wo	Moritzberg (Hildesheim)
Beauftragt	wann	
	wer	Ferdinand I. von Bayern (1577-1650)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Dresdner Auktionshaus (HO Industriewaren, Stadt Dresden)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ferdinand I. von Bayern (1577-1650)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- M. Mehl, Die Münzen des Bistums Hildesheim II (2002) 181 Nr. 181 mit Abb. (Gipabb)..